

Mehr als 13 Millionen Deutsche reagieren jetzt im Frühjahr auf Blütenpollen allergisch

## Wie Sie Allergien dauerhaft stoppen

Bereits wenige mikroskopisch kleine körperfremde Stoffe genügen – und das Immunsystem reagiert mit Niesen, Juckreiz oder tränenden Augen. Als Akuttherapie kommen oft Antihistaminika oder Kortikoide zum Einsatz. Das Problem: Die Medikamente können Nebenwirkungen hervorrufen, zudem lindern sie nur die Symptome. Die Ursache wird nicht bekämpft.

### INDIVIDUELLER IMPFSTOFF

Um die Beschwerden dauerhaft loszuwerden, hat sich eine Therapie bewährt, bei der das eigene Blut wichtig ist: Dieses entnimmt der Arzt dem Patienten auf dem Höhepunkt der Allergie. Dann nämlich enthält es eine **hohe Konzentration der spezifischen Antikörper, welche die Symptome hervorrufen**. Dem Blutserum wird ein spezieller Serumaktivator zugesetzt. Das kann der Arzt mit speziellen Kits (z.B. Allergostop) ganz einfach

und schnell in seiner Praxis vornehmen. Durch das Verfahren werden jene Antikörper verfremdet, auf die der Organismus reagiert. So entsteht ein äußerst gut verträglicher Impfstoff, den der Arzt dem Patienten wieder zurückspritzt.

### ERFOLG NACH EINEM BEHANDLUNGSZYKLUS

„Innerhalb von vier bis acht Wochen lassen die Beschwerden in der Regel nach. **Bei mehr als 90 Prozent meiner Patienten war diese Therapie erfolgreich**“, sagt Günter Hartner, Facharzt für Naturheilkunde in Stuttgart. Meist reicht ein einziger Behandlungszyklus aus, um die Allergie dauerhaft loszuwerden. Ein weiterer Vorteil: Um die Gegen sensibilisierung durchzuführen, müssen die Allergene nicht bekannt sein. Das lästige Testen, welcher Stoff der Auslöser ist, entfällt.

◀ Der Arzt entnimmt dem Patienten Blut für den Impfstoff



Neue Post, Ausgabe 14/2016  
vom 30.03.2016

Auflage: 582.024 Exemplare